

GESCHICHTE CHINAS 1279–1949

VON
SABINE DABRINGHAUS

3., überarbeitete und aktualisierte Auflage

DE GRUYTER
OLDENBOURG

INHALT

Vorwort	XIII
I. Darstellung	1
1. China im mongolischen Weltreich (1279–1368)	1
1.1 Mongolische Machtkonsolidierung und territoriale Expansion von Tschingis Khan bis Khubilai (1210–1259)	1
1.2 Herrschaftspraxis und Gesellschaft unter der Yuan-Dynastie	7
1.3 Dynastischer Zerfall	11
2. Rückbesinnung und Neuanfang: die Ming-Dynastie (1368–1644)	14
2.1 Die institutionelle Grundlegung der späten Kaiserzeit	14
2.2 Der Wiederaufbau der Agrargesellschaft	23
2.3 Urbanisierung und Kommerzialisierung im 16. Jahrhundert: Chinas frühe Moderne?	25
2.4 Maritime Beziehungen: See-Expeditionen und Piratentum . . .	27
2.5 Grenzstrategien: Defensivpolitik im Norden, koloniale Expansion im Süden	29
2.6 Neue kulturelle Orientierungen	31
3. Aufstieg und Höhepunkt des sino-mandschurischen Imperiums (1644–1799)	34
3.1 Das 17. Jahrhundert als Epoche des Übergangs	35
3.2 Kaiserliche Herrschaft und bürokratische Integration	38
3.3 Wirtschaftsformen und Konjunkturen	43
3.4 Gesellschaft: Hierarchien, Lebensformen und moralische Ordnungen	46
3.5 Das Qing-Reich als Weltmacht	49
3.6 Erfassung und Systematisierung des Wissens: Enzyklopädien, Regionalchroniken und Kartenwerke	53
4. Die Qing-Dynastie in der Defensive (1799–1895)	55
4.1 Dynastischer Niedergang	55
4.2 Opiumkriege, Ungleiche Verträge und Treaty Ports	57
4.3 Die Aufstände der Jahrhundertmitte	60

4.4	Einbindung in den Weltmarkt	64
4.5	Westlicher Kultureinfluss und christliche Mission	66
4.6	Reformversuche und neue Formen des Politischen	67
5.	China im revolutionären Umbruch (1895–1927)	70
5.1	Chinas stürmische Jahrhundertwende (1895–1905)	70
5.2	Späte Reformen und antidynastischer Umsturz (1905–1912)	73
5.3	Alter Imperialismus und neue internationale Strukturen	77
5.4	Neue gesellschaftliche Kräfte: „Kriegsherren“, Intellektuelle, Bourgeoisie und Proletariat	79
5.5	Kulturelle und politische Optionen jenseits der Tradition.	85
5.6	Mobilisierung im städtischen Raum (1919–1927)	87
6.	China im Krieg (1927–1949)	91
6.1	Militärherrschaft und bürokratische Reform der Nanjing- Regierung (1927–1937)	91
6.2	Kommunisten in Untergrund und ländlichem Rückzug.	94
6.3	Die japanische Kontinentalpolitik und der Aufbau der Kolonie „Mandschukuo“ (1931–1937)	99
6.4	Japans Krieg in China (1937–1945)	100
6.5	Bürgerkrieg (1945–1949) im internationalen Vakuum	102
II.	Grundprobleme und Tendenzen der Forschung	105
1.	Historische Chinaforschung	105
1.1	Epochen, Orte und Institutionen der historischen China- forschung	105
1.2	Quellen und Hilfsmittel	110
1.3	Vermittlung: Chinesische Geschichte in westlichsprachigen Quellen	111
2.	Grundmuster der Interpretation	116
2.1	Periodisierungen	116
2.2	Raumstrukturen: Zentralität und Dezentralität	119
2.3	Einzigartigkeit und Vergleichbarkeit	122
2.4	Gesamtdarstellungen und ihre „master narratives“	123
2.5	Geschlechtergeschichte.	129
3.	Die Evolution des Staates	133
3.1	Das autokratisch-bürokratische System des Kaiserreiches	134
3.2	Staatserosion im 19. Jahrhundert	142
3.3	Postimperiale Diktaturen	145
3.4	Mobilisierungsregime und liberal-demokratische Alternativen	149

4. China und die Außenwelt	150
4.1 China in Eurasien	151
4.2 Maritime Beziehungen	154
4.3 Missionare und „cultural brokers“	156
4.4 Imperialismus und Kolonialismus	160
4.5 Globalisierung und Internationalisierung.	165
5. Gesellschaftliche und kulturelle Modernisierung	167
5.1 Ökonomische Parität und beginnende Unterentwicklung.	168
5.2 Etappen staatlicher und nicht-staatlicher Reform	170
5.3 Wissen und „Wissensklassen“	175
5.4 Moderne Erwerbsklassen: Arbeiterschaft und Bourgeoisie	176
6. Lokalitäten	179
6.1 Dörfer und Distrikte	179
6.2 Städte	180
6.3 Grenzen	184
7. Revolution	187
7.1 Aufstände und Geheimgesellschaften bis zum 19. Jahrhundert	187
7.2 Revolution und Moderne	190
7.3 Bauern und Kader.	195
7.4 Die revolutionäre Dynamik von Krieg und Bürgerkrieg	196
8. Nationalismus	201
9. „Greater China“	205
9.1 Taiwan	205
9.2 Hongkong	207
9.3 Macau	209
9.4 Chinesische Migration und überseeische Diasporas.	209
10. China und der Westen: Wechselseitige Wahrnehmungen	212
 III. Literatur.	 215
1. Quellen	215
1.1 Quellenkunde	215
1.2 Zeitlich übergreifende Quellenanthologien.	216
1.3 Quellen zur Yuan- und Ming-Zeit.	216
1.4 Quellen zur Qing-Zeit bis 1895	217
1.5 Quellen zum frühen 20. Jahrhundert (1895–1949)	218

2. Hilfsmittel	220
2.1 Bibliographien	220
2.2 Allgemeine Nachschlagewerke	220
2.3 Biographische Nachschlagewerke	221
2.4 Chronologie, Geographie, Kartographie	221
2.5 Forschungsberichte und Methodendiskussionen	222
2.6 Historiographieggeschichte	223
3. Historische Überblicke	224
3.1 Epochenübergreifende Gesamtdarstellungen	224
3.2 Thematische Längsschnitte	225
3.3 Umweltgeschichte Chinas	231
3.4 Interpretierende Ansätze	233
3.5 China in Kontext und Vergleich	234
3.6 Länder der chinesischen Peripherie und Einflussphäre	236
4. China im mongolischen Weltreich	237
4.1 Das mongolische Weltreich	237
4.2 Die Yuan-Dynastie	237
5. Die Ming-Zeit (1368–1644)	238
5.1 Allgemeines	238
5.2 Politisches System und politische Entwicklungen	239
5.3 Wirtschaft und Gesellschaft.	240
5.4 Außenbeziehungen	240
5.5 Eliten- und Volkskulturen	241
5.6 Frühe Neuzeit / Late Imperial China: Die Ming-Qing-Periode	241
6. Die frühe und hohe Qing-Zeit (1644–1799)	243
6.1 Überblickswerke	243
6.2 Machteroberung, Reichsbildung und Mandschu-Identität.	243
6.3 Politisches System und politische Entwicklung.	244
6.4 Wirtschaft und Gesellschaft.	246
6.5 Außenbeziehungen	248
6.6 Jesuiten und frühe Christen.	249
6.7 Eliten- und Volkskultur.	250
7. Von 1800 bis 1895	251
7.1 Allgemeines	251
7.2 Innere Destabilisierung	251
7.3 China im internationalen Umfeld	252
7.4 Vertragshäfen	254
7.5 Westlicher Kultureinfluss und christliche Mission	255
7.6 Wirtschaft und Gesellschaft.	256

7.7 Staatsentwicklung, Reformversuche und entstehende Öffentlichkeit	256
8. Von 1895 bis 1949	258
8.1 Allgemeines	258
8.2 Chinas stürmische Jahrhundertwende (1895–1905)	262
8.3 Reform und antidynastischer Umsturz (1905–1912)	264
8.4 Die Regime der frühen Republik (1912–1928/1937)	265
8.5 Kulturelle und politische Revolution (1915–1927)	266
8.6 Modernisierung und Bürgerkrieg: das Nanjing-Jahrzehnt (1927–1937)	268
8.7 Internationale Beziehungen und japanische Kontinental- expansion (1905–1937)	269
8.8 China im Zweiten Weltkrieg (1937–1945)	271
8.9 Bürgerkrieg und kommunistischer Sieg (1945–1950)	274
8.10 Wirtschaft und Gesellschaft (allgemein)	275
8.11 Ländliche Milieus	276
8.12 Städtische Milieus (insbesondere Shanghai)	277
8.13 Kulturelles Leben, Wissenschaft, Erziehung	280
8.14 Nicht-hanchinesische Völker, „Minderheiten“	282
9. „Greater China“	283
9.1 Taiwan	283
9.2 Hongkong	284
9.3 Macau	285
9.4 Die überseeische Diaspora	286
10. Wahrnehmungen	289
10.1 China aus westlicher und japanischer Sicht	289
10.2 Der Westen und Japan aus chinesischer Sicht	291
Anhang	293
Abkürzungen	293
Zeittafel	295
Umschrift und Aussprache	302
Karte	304
Register	305
Personenregister	305
Autorenregister	307
Sach- und Ortsregister	313